Technische Universität Berlin – Institut für Theoretische Physik

Prof. Dr. Andreas Knorr Dr. Marten Richter, Dr. Malte Selig, Maximilian Seyrich Robert Salzwedel, Philipp Stammer

5. Übungsblatt – Theoretische Physik II: Quantenmechanik

Abgabe: Mi. 22. Mai 2019 vor der Vorlesung im Hörsaal EW 202

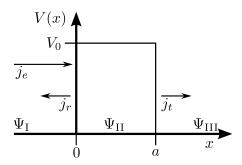
Bei der Bepunktung wird Wert gelegt auf ausführliche Zwischenschritte und Kommentare zur Lösungsstrategie. Die Abgabe erfolgt in Dreiergruppen. Bitte geben Sie Ihre Namen, Matri-kelnummern und das Tutorium an! Elektronische, gedruckte oder kopierte Abgaben (Ausnahme Numerikaufgaben) sind nicht zugelassen.

Aufgabe 1 (20 Punkte): Tunneleffekt

Wir betrachten eine einfache eindimensionale Potentialschwelle:

$$V(x) = \begin{cases} V_0 & 0 < x < a \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}.$$

Von links laufe eine Welle ein, die teilweise reflektiert, teilweise transmittiert werde (Skizze).



- (a) Begründen Sie den Ansatz $\Psi_{\rm I}(x)=\frac{1}{\sqrt{L}}e^{ikx}+B_{\rm r}e^{-ikx},\ \Psi_{\rm III}(x,t)=A_{\rm t}e^{ikx}$ für die Wellenfunktion links bzw. rechts von der Schwelle. Finden Sie den Zusammenhang zwischen der Energie E der Welle und der Konstanten k.
- (b) Begründen Sie den Ansatz für die Wellenfunktion $\Psi_{\text{II}}(x) = C_1 e^{iqx} + C_2 e^{-iqx}$ innerhalb der Schwelle und zeigen Sie den Zusammenhang einer der auftretenden Konstanten mit der Energie E der Welle. Beachten Sie dabei die Fallunterscheidung für Energien ober- und unterhalb eines gewissen Schwellwertes.
- (c) Stellen Sie aus den Stetigkeitsbedingungen für die Wellenfunktion ein lineares Gleichungssystem in den unbekannten Amplituden auf. Lösen Sie das Gleichungssystem. Zur algebraischen Lösung ist Mathematica erlaubt.
- (d) Leiten Sie jeweils für das Transmissonsvermögen $T=\frac{|j_t|}{|j_e|}$ und das Reflektionsvermögen $R=\frac{|j_t|}{|j_e|}$ einen Ausdruck her, der nur noch von den Parametern (nicht zwingend allen) $\tilde{E}=E/V_0,\ \tilde{a}=a\sqrt{2mV_0/\hbar^2},\ \tilde{L}=L\sqrt{2mV_0/\hbar^2}$ und $\tilde{m}=2mV_0/\hbar^2$ abhängt. Berechnen Sie R+T. Begründen Sie, warum die Definition von T sinnvoll ist. Bemerkung: j_t ist die Wahrscheinlichkeitsstromdichte der transmitierten Welle, j_e die der einfallenden Welle, die zusammen mit der Wahrscheinlichkeitsstromdichte der reflektierten Welle die Gesamtwahrscheinlichkeitsstromdichte links der Schwelle ergibt.
- (e) Verwenden Sie (wenn bisher noch nicht geschehen) ein geignetes Programm und plotten Sie das Transmissionsvermögen in Abhängigkeit von $\tilde{a} = [0, 10]$. Nehmen Sie die Fälle $\tilde{E} = 0.1, 0.5, 2.0$ und 10.0 an. **Rückseite beachten!**

4 Extrapunkte: Plotten Sie $|\Psi(x,t)|^2$ über $x\in[-3,5]$ mit einem geeigneten Computerprogramm. Nehmen Sie dabei bitte in reduzierten Einheiten $\tilde{a}=2.0,\,\tilde{L}=10.0$ und $\tilde{m}=1.0$ an. Betrachten Sie die selben Energien wie oben!